

Pressemitteilung vom 22. Oktober 2012

26. «Auto Zürich Car Show»:

Vom 8. bis 11. November 2012 in der Messe Zürich

Schweizer Neuheiten-Schaufenster

Wie jedes Jahr präsentiert auch die 26. «Auto Zürich Car Show» auf 30'000 m² in sieben Hallen eine Vielzahl von Schweizer Premieren, die noch vor wenigen Wochen als grosse Weltpremieren auf dem Pariser Salon standen.

Der automobiler Herbst wird in der Schweiz alljährlich durch die «Auto Zürich Car Show» eingeläutet. Vieles, was bei den grossen europäischen Shows, alternierend in Frankfurt oder Paris, gezeigt wird, findet als Schweizer Premiere im November den Weg in die Messe Zürich. So sind auch in diesem Jahr über 30 Fahrzeugneuheiten zu begutachten, die es hierzulande zuvor noch nicht zu sehen gab. Hier eine Auswahl von A bis Z:

Aston Martin Vanquish – Der neue Top-Gentleman aus Warwickshire schöpft 573 PS mit 620 Nm aus einem Sechsliter-V12. Das reicht für 295 km/h und 4,1 Sekunden von 0-100 km/h.

Audi A3 Sportback – Gut sechs Zentimeter mehr Radstand als beim Vorgänger sorgen für Bewegungsfreiheit im Fond. Erstmals wird es auch ein Erdgasmodell geben.

Bentley Continental GT Speed – Der Nobelbrite legt die Messlatte hoch: 625 PS, 800 Nm aus seinem Sechsliter-W12 Twinturbo, dazu 8-Gang-Automatik von ZF. Spitze: 330 km/h.

Cadillac ATS – Die neue Mittelklasse ist mit Innenausstattung, Assistenzsystemen und Design auf Europa abgestimmt. Zunächst gibt es einen Zweiliter-Turbobenziner mit 277 PS.

Chevrolet Trax – Für das kompakte SUV stehen zwei Benziner (115/140 PS) und ein Diesel (130 PS) zu Wahl. Allradantrieb gibts optional. Berganfahrhilfe und Traktionskontrolle sind Serie.

Citroën DS3 Cabrio – Sein Stoffdach öffnet sich elektrisch innert 16 Sekunden, sogar noch bis 120 km/h. Für den Verdeckstoff stehen drei Farben zur Wahl.

Dacia Sandero Stepway – Optisch aufgefrischt und optional mit dem vom Renault Clio bekannten 0,9-Liter-Benziner und 90 PS, geht der Stepway ins Rennen, serienmässig mit ESP.

Ford Fiesta – Der grössere Kühler und die schnittigen Scheinwerfer stehen dem Fiesta gut. Unter der Haube kommt der Einliter-Dreizylinder mit bis zu 120 PS zum Einsatz.



www.auto-zuerich.ch

Honda CR-V – Mit neuer Karosserie und gründlich überarbeiteten Motoren schickt Honda den Bestseller in die vierte Generation - erstmals auch als reinen Fronttriebler.

Hyundai Santa Fe – 75 Millimeter flacher als der Vorgänger und sehr dynamisch geformt, ist der Santa Fe (150-197 PS) betont moderner geworden. Passend dazu ist die Bordtechnik.

Jaguar XF Sportbrake – Mit Dieselmotoren (190 bis 275 PS), 8-Gang-Automatik und bis 1675 Liter Ladevolumen lässt Jaguar seinen Sportbrake auf die grossen Premium-Kombis los.

Kia Cee'd Sporty Wagon – Mit 528-1642 Litern Ladevolumen und sportlicher Optik buhlt der Kompaktkombi um die Käufergunst. Basismodell ist der 1,4-Liter-Benziner (100 PS).

Lancia Thema AWD – Der coole Badboy-Look des Chrysler 300 C lebt im Lancia Thema weiter, jetzt mit Allradantrieb. Die vier Räder werden vom 286 PS starken V6 angetrieben.

Land Rover Range Rover – Als Leichtgewicht aus Aluminium und Kunststoff präsentiert sich der englische Traditionalist - in der Basisversion mit V6 um 420 Kilo leichter als der Vorgänger.

Lexus GS 350 AWD F-Sport – Auf Luxus und Sport getrimmt, kommt der Japaner nun ebenfalls mit Allradantrieb, adaptivem Sportfahrwerk und 306 PS aus dem 3,5-Liter-V6.

Maserati Gran Cabrio MC – Die offene Version des MC Stradale leistet nun 460 PS dank 4,7-Liter-V8 und 6-Gang-Automatikgetriebe fürs rasante Oben-ohne-Vergnügen.

Mazda 6 Wagon – Neben zwei Benzinern und einem Diesel in verschiedenen Leistungsstufen bietet Mazda im neuen 6er das i-Eloop-System zur Energierückgewinnung an.

McLaren MP4-12C Spider – Die offene Version des Supersportwagens mit Karbon-Monocoque leistet mit doppelt aufgeladenem 3,8-Liter-V8 625 PS. Spitze: 329 km/h.

Mini Paceman – Die Coupé-Version des Countryman ist flacher und hat eine abfallende Dachlinie, was ihn dynamischer macht. Zunächst gibt es vier Motoren, 4x4 ist optional.

Opel Adam – Der kleine Schönling gibt sich mit einem 1,2-Liter-Benziner und 70 PS in der Basisversion betont bescheiden, will jedoch bei Kunden von Fiat 500 und Citroën DS3 räubern.

Porsche Cayenne S Diesel – Der neue Sportdiesel wird von einem V8-Biturbo befeuert. Das 4,2-Liter-Triebwerk bringt es auf 382 PS und 850 Nm und soll 8,3 l/100 km brauchen.

Renault Clio – Kürzer, niedriger und leichter als sein Vorgänger, startet die vierte Generation. mit zwei Benzinern und einem Diesel (75 bis 90 PS). Der R.S. folgt mit 200 PS im Frühjahr 2013.

Rolls-Royce Phantom Serie II – Mit eckigen LED-Scheinwerfern, 8-Gang-Automatik und einer Verbrauchsreduktion von zehn Prozent geht das Flaggschiff ins zehnte Jahr.

Seat Leon – Hohe Verarbeitungsqualität, wertige Materialien, optionale Voll-LED-Leuchten und effizientere Motoren sollen den Leon zum Löwen unter den Kompakten machen.



www.auto-zuerich.ch

Toyota Auris – Kürzer und flacher gibt sich der Kompakte deutlich dynamischer als der Vorgänger. Neben zwei Benzin- und Dieselmotoren wird es wieder einen Vollhybrid geben.

Volvo V40 Cross Country – Rustikale Optik, höheres Fahrwerk und optionaler 4x4 machen den V40 zum Geländegänger. Sicherheitssysteme und Motoren - übernimmt er vom Basis-V40.

VW Golf VII – Generation 7 ist dynamischer und grösser geworden. Der Verbrauch sinkt im Bluemotion-Modell auf 3,2 Liter. GTI und E-Modell folgen 2013.

Die 26. «Auto Zürich Car Show» findet in der Messe Zürich statt, und zwar vom **Donnerstag, 8. bis Sonntag, 11. November 2012**. Der Eintritt kostet 19 Franken – Schüler, Studenten, Lehrlinge erhalten vergünstigte Tickets für 10 Franken und AHV/IV-Bezüger bezahlen 12 Franken. Weitere Ticketvergünstigungen bietet auch die «Carte Blanche» des Tages-Anzeigers. Erneut gibt es zudem ein Abendticket, gültig am Donnerstag oder Freitag ab 18 Uhr, für nur 10 Franken. Zudem sind Familientickets à 39 Franken für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 17 Jahren sowie Dauerkarten für 30 Franken erhältlich.

Kontaktperson: Herbert Schmidt, Auto Zürich Car Show. Über Telefon +41 79 609 1 609 oder per E-Mail (presse@auto-zuerich.ch) erreichbar.